

Tables – für vielmo architekten ein mächtiges Tool mit vielen Anwendungsmöglichkeiten



vielmo architekten steht vor einer planerischen Herausforderung

Das 2014 aus der ehemaligen ap plan GmbH gegründete Architekturbüro vielmo architekten mit Sitz in Berlin und Stuttgart beschäftigt aktuell um die 20 Mitarbeitende. Vor allem die Planung und Betreuung mittelgroßer bis großer Bauprojekte in den Bereichen Sanierung, Kultur-, Büro- und Gewerbebau stechen aus dem umfangreichen Portfolio hervor. Dabei steht die Entwicklung einer guten, effizienten und ansprechenden Architektur im Fokus.

In die Auseinandersetzung mit der BIM Methode trat das Büro bereits 2017, als die Planung des New Campus ProSiebenSat.1 Media in Unterföhrigen bevorstand. Bei dem Großprojekt mit 84.500 qm, einer Bausumme von 180 Millionen und einer Begleitung in allen Leistungsphasen, war schnell klar, dass eine Konstruktion in 3D und eine effizientere Form der Datenauswertung unumgänglich war. Alle waren sich einig, dass nur durch BIM eine effiziente Abwicklung mit geringstmöglicher Fehleranfälligkeit gewährleistet werden könnte. »Projekte dieser Größenordnung kann man nur in Revit sinnvoll abwickeln«, äußert sich dazu Nicolai Neumann, BIM Manager und Hauptverantwortlicher im Bereich Digitalisierung bei vielmo architekten.

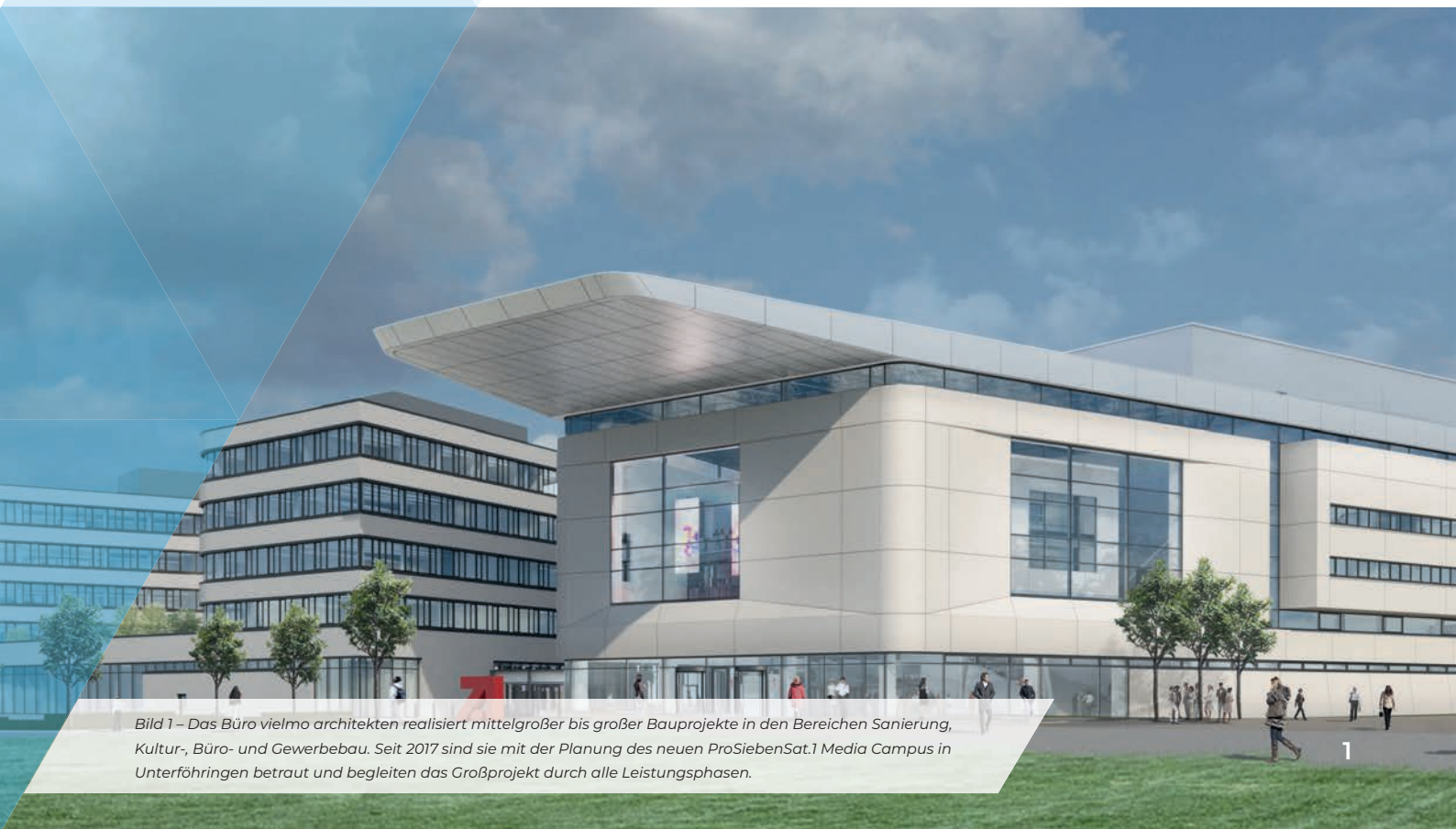


Bild 1 – Das Büro vielmo architekten realisiert mittelgroßer bis großer Bauprojekte in den Bereichen Sanierung, Kultur-, Büro- und Gewerbebau. Seit 2017 sind sie mit der Planung des neuen ProSiebenSat.1 Media Campus in Unterföhrigen betraut und begleiten das Großprojekt durch alle Leistungsphasen.

»Die Leute nutzen das Tool für Dinge, an die man noch gar nicht gedacht hat.«

Der Sprung von der 2D zur 3D Konstruktion

Ausschlaggebend für Neumanns Auseinandersetzung mit BIM war ein in 2D Autocad konstruiertes Projekt, das immense Probleme in der Datenabstimmung hervorrief und dadurch viel Zeit und Energie kostete. Der Start in die 3D Planung mit Revit sollte dies zukünftig verhindern. Innerhalb weniger Wochen vollzog Neumann den Sprung von 2D zu 3D. »Seitdem habe ich nie wieder in 2D gearbeitet«, gibt er heute zu.

Im August 2017 startete er dann als BIM Manager für das Großprojekt New Campus ProSiebenSat.1 Media und übernahm auch die Umstellung laufender Projekte sowie die Erstellung neuer Projekte in Revit und den Austausch mit Planworks hinsichtlich der BIM Software.

Tables erweist sich als universelles Tool in der digitalen Planung

Mit Planworks pflegt Neumann seit vielen Jahren ein enges Verhältnis im Austausch über Revit-interne Tools oder hinsichtlich neuer Lösungsideen. Daraus entstanden auch erste Gedanken, die Grundlage des Softwaretools Tables sein sollten. Noch bevor Tables auf dem Markt erschien, testete Neumann erste Beta-Versionen in Projekten und gab Planworks Feedback zu den Funktionen. Kaum jemand kennt das Tool also so gut wie er und nach jahrelanger, intensiver Auseinandersetzung hebt er heute vor allem die Vielseitigkeit von Tables hervor. »Die Leute nutzen das Tool für Dinge, an die man noch gar nicht gedacht hat«, sagt er. Dabei sieht er es als Vorteil, dass Tables auf diese Weise immer wieder auf seine Grenzen getestet wird und dadurch weiterentwickelt werden kann.

[illegible]



Bild 3 – Durch die Implementierung von Tables in den Workflow mit Revit und in der Anwendung der BIM Methode, kann nicht nur der Workflow verbessert, sondern außerdem auch Kosten und Zeit gespart werden. Außerdem wird die Fehleranfälligkeit der Planung so deutlich verringert.

Auch ist Tables einfacher zu bedienen und dabei »schlichter und schöner als viele andere Produkte dieser Art auf dem Markt. Ohne Tables geht es bei uns nicht mehr und es kommt zu regelrechtem Update-Neid, wenn einer eine Funktion hat, die der andere noch nicht hat«, lacht Neumann. Durch die Möglichkeit, Daten ganz einfach aus dem Modell zu ziehen, in Excel zu bearbeiten und dann wieder in das Modell zu importieren, können auch Personen, die nicht im Umgang mit Revit geschult sind, am Datengehalt des Modells mitarbeiten. Gewerke und Projektbeteiligte ohne Revit-Zugang können jederzeit Daten zuliefern oder aus dem Modell in Excel erhalten – und zwar in ansehnlichen Layouts, die stets mit dem Modell verknüpft sind.

Auch die vor kurzem eingeführte Raumbuchfunktion in Tables findet bei vielen Architekten große Zustimmung. Durch diese ist es möglich, Raumbücher kostengünstig digital zu erstellen. Neumann verweist darauf, dass es dafür bisher nur wenige doch sehr kostspielige Tools auf dem Markt gab.

»Bei allen Tools, die wir verwenden, ist Tables das universellste!«

Der sorgfältige Umgang mit dem Tool Tables

Dennoch ist auf die sorgsame Anwendung von Tables hinzuweisen. Neumann betont den Unterschied in der Funktionsweise der Bauteilliste in Revit und Tables. Während sich die Bauteilliste automatisch aktualisiert, muss Tables manuell gesteuert und die Daten so in das Modell geschrieben werden. Dadurch ergibt sich zwar die Möglichkeit, Planungsstände miteinander zu vergleichen, es bedeutet aber auch die Notwendigkeit der sorgfältigen Pflege von Datenständen. Laut Neumann ist ein bewusster Umgang mit Tables entscheidend, da man »zwar sehr schnell sehr viel Gutes, aber auch sehr viel Unheil im Modell anrichten kann«.




Bild 4 – durch den stetigen Austausch zwischen dem Büro vielmo architekten und Planworks, kann nicht nur die optimale Anwendung der Software gewährleistet werden, sondern durch das regelmäßige Feedback aus der alltäglichen Anwendung kann das Tool auch stetig verbessert werden.

»Das Tool ist sehr mächtig und man muss es bewusst verwenden.«

Die Zusammenarbeit mit Planworks

Besonders viel Lob äußert Neumann hinsichtlich der Zusammenarbeit mit Planworks. Vor allem der rege Austausch und die Möglichkeit, gemeinsam Ideen und Funktionen zu entwickeln begeistern ihn. Hinweise werden seiner Aussage nach schnell umgesetzt und mögliche Bugs schnell behoben. »Planworks ist immer offen gegenüber Feedback von Anwenderseite«.

Perspektivisch verfolgt vielmo architekten nun das Ziel, gemeinsam mit dem Partner Züblin und der Unterstützung von Planworks, das Thema BIM immer weiter voranzutreiben.

Dezember 2022

Bilder: © vielmo architekten GmbH

Text: © Planworks GmbH